

Dialog mit meinem Nachbarn, der sich als Baum ausgab

Linda Hauser

Ich hätte gerne Morgensonne in meinem Zimmer. Das Zimmer kann ich nicht bewegen und die Sonne auch nicht. Das Licht kann ich jedoch mit Spiegeln umleiten. Damit ich das Sonnenlicht in mein Zimmer hinein „spiegeln“ kann brauche ich die Kooperation meiner Nachbarn. Also habe ich einen Brief verfasst um die Nachbarn anzufragen. Auf den Brief hin hat sich ein Nachbar per SMS bei mir gemeldet. Daraus entstand nicht die Umsetzung des Projektes, sondern ein Dialog zwischen mir und dem Nachbarn.

Zuerst zum Brief und anschliessend dem daraus entstandenen SMS Dialog.

Zürich, der 8. Mai 2020

Liebe Nachbarn

Ich hoffe es geht Ihnen der Situation entsprechend gut? Mein Name ist Linda, ich wohne, wenn sie den Uetliberg anschauen, im Haus zu Ihrer linken Seite. Das Haus ist eine Studenten-Wohngemeinschaft mit 25 Bewohnern. Sie und ich sind Nachbarn, aber wir kennen uns noch nicht. Mein Zimmer ist im obersten Stock und befindet sich nördlich von der Südseite ihres Hauses.

Ich arbeite gerade an einem Projekt mit dem Titel „OUT OF MY WINDOW“. Für die Umsetzung des Projektes brauche ich Ihre Mithilfe.

Ziel des Projektes, ist das Sonnenlicht für eine Woche morgens in mein Zimmer zu spiegeln. Dieses Vorhaben möchte ich gerne mit einer reflektierenden Rettungsdecke (gold/silber) umsetzen, dazu später mehr. Für das Experiment habe ich nächste Woche KW 20 (11.05. - 17.05.2020) an-

gedacht. Zur Durchführung bräuchte ich Ihr ok/ Einverständnis denn ich müsste die Sicherheitsschutzfolie am Ast Ihres Baumes befestigen, damit die Sonne die Folie in mein Zimmer reflektieren lässt. Um diese Folie anzubringen, müsste ich auf Ihre Dachterrasse.

Damit Sie es sich besser vorstellen können, habe ich die Idee visualisiert, siehe Abbildung 1. (Am Ende des Textes)

Noch eine kurze Bemerkung zum Praktischen: Die Rettungsdecke stepe ich mit der Nähmaschine auf eine dünne Daunendecke auf, damit sie ein wenig Gewicht hat und nicht wild umher flattert. Anschliessend würde ich die Decke mittels eines Stocks und mit Seilen am Baum schonend befestigen.

Nun was halten Sie davon? Da alles jetzt sehr kurzfristig ist, stellt sich auch noch das Problem mit der Kommunikation zwischen uns. Zudem hat Ihr Haus mehrere Parteien, welche ihr Einverständnis geben müssen. Darum

habe ich mir folgendes überlegt: Zum Zeichen, dass Sie damit einverstanden sind befestigen Sie einen weissen Stofffetzen aussen an Ihrem Fenster, dann weiss ich, dass Sie mit meinem Vorhaben einverstanden sind.

Falls Sie nicht damit einverstanden sind, können Sie jede andere Stofffarbe benutzen (ausser hellblau, damit es keine Missverständnisse gibt) und einen solchen Fetzen an Ihr Fenster hängen.

Gehen wir vom Idealfall aus und alle Parteien hängen einen weissen Stofffetzen vor das jeweilige Fenster - dann würde ich mir erlauben bei Ihnen zu klingeln um die Foliendecke am Ast des Baumes (wie oben beschrieben) anzubringen.

Falls ich sehe, dass in einem Fenster eine andere Farbe als weiss hängt - verstehe ich dies als ein Nein und werde dieses als solches akzeptieren müssen.

Nun zum Dritten Fall - es hängen keine Stofffetzen draussen - oder nicht auf jeder Etage. Wie handhaben wir diese



Situation? Da ich Sie nur durch Post erreichen kann, bin ich darauf angewiesen, dass Sie mir ein Zeichen oder eine Nachricht übermitteln, darum möchte ich hier noch meine Mailadresse und Telefonnummer notieren, damit Sie mich kontaktieren können. Damit Sie sich das ganze Vorhaben nochmals durch den Kopf gehen lassen können, würde ich die Deadline für die Stofffetzen auf Dienstagabend, 18 Uhr ansetzen.
Mail: beatclubmorningsun@mail.ch
Telefonnr.: 079 XXX XX XX

Ich würde mich sehr über eine Zusammenarbeit mit Ihnen und natürlich wenn's klappt, um eine Woche Morgensonne freuen.

Herzliche Grüsse, Linda Hauser

**SMS Mo. 11/05/2020
um 09 Uhr 04**

Esche schreibt: Liebe Frau Hauser, ich war coronabedingt weg und habe Ihren Wunsch erst jetzt gelesen. Ich bin nun fast 125 Jahre (1897) alt und sehr gebrechlich. Morgen kommt der Baumdoktor und pflegt mich, sodass ich hoffentlich noch lange lebe. Gerade der Ast, an dem Sie das Tuch anmachen wollen, ist schon verletzt. Letzthin haben Studenten an meinem Stamm ein Seil gespannt. Das tat richtig weh. Ich habe das Solidaritätsgeschwafel auch als alter Baum zwar langsam satt, aber das war schon sehr unhöflich. Wir Bäume sind nicht einfach Spassobjekte! Und die Sonne ist schon immer im Osten aufgegangen (auch damals, als die Erde noch eine Scheibe war) und ich kann ihnen empfehlen, mit den Naturgewalten zu leben. Die Vögel, die auf mir leben, schätzen Licht von unten nicht (dämonisch!). Ich möchte nicht, dass die Jungvögel einen Knacks bekommen. Ich wünsche Ihnen alles Gute beim Studium und hoffentlich macht der Baumdoktor morgen nicht zuviel Lärm. Und geniessen Sie als Ersatz für die Morgensonne mein - ich finde mich doch noch jugendlich - zartes Grün.
Ihre Esche

**SMS Mo. 11/05/2020
um 21 Uhr 56**

Linda schreibt: Liebe Esche, Wie schön von Dir zu hören. Herzlichen Dank, dass

du Dir die Zeit genommen hast, um mir Deine Situation so bildhaft zu schildern. Ich muss sagen, Du siehst viel jünger aus als 125, vielleicht liegt es wirklich an Deinen prächtig-grünen Blättern. Dein Grün ist nicht nur Ersatz, sondern auch eine andere Form der Sonnenenergie, eine viel Zartere dazu. Was für eine erfrischende Betrachtungsweise, danke Dir dafür. Es tut mir leid zu hören, dass Du krank bist. Ich habe erst heute per Zufall davon erfahren, wie bedroht Du und Deine Art seid und dass Ihr von einer Pilzpandemie heimgesucht werdet. Ich hoffe, dass Deine Situation nicht ganz so schlimm ist und dass der Doktor Dir helfen kann.

Nun habe ich nochmals einen Vorschlag an Dich. Falls Dir morgen ein Ast amputiert werden müsste (was ich nicht hoffe), würde ich diesen oder einen Teil davon gerne an mich nehmen, um ein Kunstwerk daraus zu machen. Ein Kunstwerk für Dich aus Dir von mir, was meinst Du dazu? Das Werk würde anschliessend selbstverständlich Dir gehören. Lass es Dir durch die Krone und die Wurzeln gehen. Ich drücke Dir beim morgigen Termin die Daumen. Schlaf gut und geniess den Regen.
Liebe Grüsse Linda

PS: Das mit dem Seil war keine böse Absicht

**SMS 12/05/20
um 05 Uhr 40**

Esche schreibt: Liebe Linda, das ist eine gute Idee. Ich hoffe natürlich nicht, dass er viel abschneiden muss. Aber gerne kannst Du einen Ast haben. Am besten könnte man wohl etwas mit jenem Ast machen, der Jahre lang am Geländer ripschte. Der hat ein interessantes Muster. Ich schenke ihn Dir gerne, dann hast Du eine schöne Erinnerung an die Leonhardshalde und erfreust Dich dann umso mehr über die Ostsonne. Vielleicht kannst Du auch eine Kombination mit dem Eibenstamm machen. Meine Freundin ist leider vor einigen Jahren verstorben. Du kanntest sie wohl nicht mehr. Schau hinter dem Haus. Das mit dem Seil war sicher nicht böse. Auf ein langes Leben.
Deine Esche

PS: Den Pilz habe ich gottseidank (noch) nicht. Aber Eschen sind halt nicht Bäume mit einer überaus langen Lebensdauer. Aber der Baumdoktor meinte,

ich und meine zweite Freundin, die Fichte (ist zwar eine Fremde die eigentlich nicht hierher gehört), seien recht ordentlich zwäg.

**SMS 12/05/2020
um 23 Uhr 44**

Linda schreibt: Liebe Esche, heute habe ich durch das Fenster beobachtet, wie der Doktor auf Dir herum geklettert ist. Das war ein ereignisreicher Tag für Dich. Ich hoffe, Du kannst Dich gut erholen. Die Geschenke von Dir und von Eibe nehme ich dankend an. Ich weiss zwar nicht, wie Eschen oder Du gegenüber dem Thema Eigentum und Kunst stehen? Dennoch möchte ich Dir etwas Kleines zurückgeben, mal schauen, was mir noch einfällt.

Das tut mir Leid mit Eibe. Nein ich habe sie nicht mehr gekannt. Auf ein langes und erfülltes Leben liebe Esche, lass es Dir gut gehen! Grüss Fichte ganz herzlich von mir. Wie schön, dass ich jetzt ein wenig mehr darüber weiss, wer Ihr seid und wie es Euch geht.
Gute Nacht und Alles Liebe

**Das Team und der Verein
TAXI-Magazin ist auf Ihre
Spende angewiesen.**

- Durch Ihre allgemeine Spende erhalten Sie das Projekt längerfristig am Leben.
- Durch Ihre personenbezogenen Spenden honorieren Sie die engagierte Gratis-Arbeit in Redaktion, Produktion + Administration.

**Jeder Betrag ist willkommen.
Danke.**